Wiesbadener Canblatt.

"Zeghleithaus". Couller-Salle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends. Polificectonis: Zennfart a. M. Nr. 7205.

agstild et 8. 744 -Betlan

ausgebif

leitung

ntl. geger Stunden Off. unter Tagbl. 181

e Schreib eiben en fferten & Berlag.

ete

unft

S. Pil

at!

rewitwen, finf. 40 ± 21, tuditig tugend, b. Mobia-winkhen Wramkons berecht, 45—55 J. car tennen mit Blubi. Berlas

. Che!

t. ev., tiet teichen bei einl. t. errett im inicht nit pormehm ter 40 bis debanken s Seind nicht unter Stind nicht Stind nicht Stind nicht Bertag.

biel. Went tannt W

ernftpen. 47 erbitti an ba

und fit ftine

Rurjarys Kaufmatt ke 12—11 trake 121 Raufmant aftrake 16 lowie be

recamt

HE ョ

S 53

nt.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Lengepreise: Com Gerlag bezogen: Mt. 9.50, durch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 10.50, durch die Ausgabestellungen nehmen an: der Gerlag, die Ausgabestellungen nehmen an: der Gerlag, die Ausgabestellungen bis Tedgar und alle Bostanftatten. — In Julien höherer Gewalt, Berriedoftstungen oder Streifs haben die Bezieher leinen Anfpruch auf Lieferung des Mattes aber Erstattung des entsprechenden Enigeits.

Berliner Abteilung Des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blücherftrage 12, Fernfprecher: Mmt Morigplay 15300.

Donnerstag, 9. Februar 1922.

Abend-Ausgabe.

Mr. 68. . 70. Jahrgang.

Die Beamten und die Bolisgemeinschaft.

Bum Mbbruch bes Gifenbahnerftreits.

Der Eisenbahnerstreit ist zu Ende und hat der Re-berung einen Sieg gebracht. Aber es ging dabei nicht m einen Sieg von "Arbeitgeber über Arbeitnehmer", mern um etwas ungleich Höheres, nämlich um das staatsprinzip schlechthin. Es handelte sich darum, ob beamte durch Streif den Staat in Gesahr bringen desen Das Zentralorgan der Sozialdemokratischen Fartei Deutschlands, der "Bórwärts", schrieb: "Wenn de Arbeiter, Angestellten nud Beamten nicht begreische missen gemeinwirtschaftlichen Betrieben und

fartei Deutschlands, der "Vorwärts", schried: "Wenn ik Arbeiter, Angesiellten nud Beamten nicht begreisen, daß zwischen gemeinwirtschaftlichen Betrieben ein Unterschied zu vachen sie, dass wischen Betrieben ein Unterschied zu vachen sie, dass mit die Sache des Sozialismus verloren." Das läßt sich dahin erweitern, daß es dann mit dem Staat überhaupt vorbei wäre.

Die Abmachungen, die zum Abbruch des Streits sührten, bezieben sich lediglich auf die Disziplinierung der Streitenden. Sie soll unter Wahrung des Beschwerderechts der Beamten nach Richtlinien ersolgen, die das Kadinett ausstellt. Ihre Durchführung im einzelnen ist Sache des Resichsversehrsministers. Einzelne Blätter glaubten, aus dieser Fornusterung schließen zu sonnen, daß die Stellung des Ministers Grön er erschüttert sei. Bon unterrichteter Seite wird diese entschieden in Abrede gestellt. Da die Resierung, im ganzen betrachtet, den ihr aufgezwungenen Kampf zu ihren Gunsten entschieden hat, wäre auch sin Grund dassie entschieden, Kachdem der Streit zum Abbruch gekommen ist, ohne daß im Absommen uzendweiche weiteren Bedingungen entschlen sind, mitpricht es nur dem allgemeinen Empfinden, daß von Malsendisziplinierungen und Entlassungen gegen die hehrer der werden durchgeführt werden müssen. Det solgenschwere Eisendahnerstreit hört nunmehr der Bergangenheit au. Damit sind aber die Fragen, die du dem Rorgehen der Eisendahnerstreit hört nunmehr der Bergangenheit au. Damit sind aber die Fragen, die du dem Rorgehen der Eisenbahner geführt haben, den nicht erledigt, selbstwersändlich mit Ausnahme der politischen Forderungen, die raditale Elemente während der Letzten Tage in die Berhandlungen zu menzen versuchen. Die Etreisleitung war immer mehr in an taditales Fahrwasser geraten, sodas nun auch die kintsraditalen Parteien ihre Zeit für gesommen erzisteten. Ihre Forderungen sun den den erzieten Ber geraten, sodas nun auch die fintsraditalen Parteien ihre Zeit für gesommen erzisteten. Ihre Forderungen sind den den erzietene erzisteten. Ihre Koter siehe ihren de

chteten. Ihre Forderungen sind ohne weiteres eriedigt.
In sehr viel milberem Lichte stehen ihnen gegenider die Wünsche der Beamten selhst da. Es handelt
ich um die befannten zwei Punkte: 1. Um eine soziale
Gestaltung des Gehaltstariss, 2. um das Arbeitszeitsieh jür die gesante Beamtenschaft, nicht nur allein
ur die Eisenbahnbeamten. Der Reichskanzler hatte
kreits am Montag in den Berhandlungen mit den
Sotigenverbänden erklärt, daßt wegen solcher Forderungen ein Streif gar nicht nötig wur. Welche Berluste
am materiellen Gütern dieser Streit verursacht hat,
vird sich, wenn überhaupt, in seiner ganzen Ungekeuerlichseit erst sehr viel später übersehen kassen. Borläusig ist es unmöglich, neben den unmittelbaren Folten, den Einnahmeaussällen der Berwaltung, alles das en, den Einnahmeausfällen der Verwaltung, alles das ediktend abzuschäften, was Industrie, Gewerbe und dandel, Arbeiterschaft und Berbraucherschaft durch wegebliehenen Sendungen, durch Arbeitsstodungen wid ungenigende Bedarfsbefriedigung eingebützt haben. Dan hat vorläusig errechnet, daß sich der Schaden wirch den Streit täglich auf 200 Millionen Mark besünft, demnach hätte der Streit etwa eine Missarde einstet. Dieser Betrag hätte schon für eine Besserung der Gebälter verwandt werden können. Dabei waren Ansänge zu weiteren Besserungen der Gehaltsverschaftigen der Behaltsverschaft und der Besaltsverschaft und der Besserungen der Gehaltsverschaft und der Besserungen der Gehaltsverschaft und der Besserungen der Gehaltsverschaft und der Geh en Einnahmeausfällen der Berwaltung, alles das Anfänge zu weiteren Bessern tonnen. Dabet waren tansänge zu weiteren Besserungen der Gehaltsverstruits im Gange, übertuerungszuschüsse sollten gezahlt etden Beim Zusammentritt des Reichstags am dennerstag soll der entsprechende Geseinentwurf erdigt werden, der den Beamten einen Zuschuß von 1000 M. bringen würbe.

Eine meitergebenbe Prufung im Ginne ber Bufagen S Reichstanglers ift aber unerlöglich. Damit tommt an dur anderen Seite der Angelegenheit. Wenn em Beamten das Recht, seine Forderungen durch Gesaltmittel durchzuseitzen, nicht zugestanden wird, so wis er andererseits die sichere Gewähr haben, daß bei andererseits der Andere mit ganz bes rine Forderungen auf ihre Berechtigung mit ganz besinderer Sorgfalt geprüft werden. So wird seht die Geamtheit der Beamtenforderungen einer genauen Betrachtung unterzogen werden müssen. Dazu gehört vor allem die Frage der Grundgehälter, die Ortselleneinteilung und die automatische Anpassung der Bediese und Gehälter an die seweilige Teuerung. Eskicke, die Angen vor Tatsachen zu verschließen, wollte nam versennen, daß die Forderungen der unteren und sittleren Beamten nach dieser Richtung der Beorüns

dung nicht entbehren. Sie werben, laut und klar begründet, anch von den Beamten in Berhandlungen und in der Offentlichkeit erhoben, die den Streik schaft verurteilten und das Streikrecht der Beamten glatt ablehnen. Eine den Berhältnissen der Beamten besonders sorgfältig angepaßte Schlichtungsordnung muß ebenfalls eine Frage der nächsten Zeit sein.

Eine weitere Frage ist die des Arbeitszeitgesehes, vor dem die Eisenbahnerschaft besondere Furcht zu haben scheint. Dieses Geseh liegt dekanntlich erst im Reserntenentwurf vor. Wesentliche Abänderungen sind also nicht nur möglich, sondern als ganz selbstverständlich zu erwarten. Überdies ist den Organisationen das Recht zu einer Stellungnahme bereits zu diesem Entwurf eingeräumt worden. Dier wird Gelegenheit sein, die Interessen der Eisenbahner und die des Staates streng gerecht gegeneinander abzuwägen und sie einer Einigung zuzusühren. Diese Einigung kann allerdings nicht in einer klavischen Durchsührung des Achtsundentages liegen, die wie die Ersahrung deutlich gezeigt hat, bei den besonders gearteten Berhältnissen der Eisenbahn, deren Umwirtschaftlichkeit noch höher und mit der Zeit ins Ungemessene steigere nurk sollt. nissen der Eisenbahn, deren Unwirtschaftlichkeit noch höher und mit der Zeit ins Ungemessene keigern wirde. Das ist eine Forderung, die erhoben werden muß, soll eine Besteftellung der Beamten überhaupt möglich werden, ohne daß der Etat des Reiches dauernd mit einem großen Desigit besastet wird, und an der die Eisenbahner wie alle anderen Staatsbürger ein urseigenes Interesse haben. Eine andere Forderung in dieser Richtung, die nicht minder dringend Beachtung besicht, ist die Berminderung der Zahl der Beamten auf ein vernünftiges Maß. Auch sie sindet bei den einsichtigen Beamten vollsommenes Berständnis. Sie wollen leben, aber sie wissen, daß sie es nicht können, wenn der Staat ruiniert wird, und er wird es, wenn dos Bersehrswesen wetter solcher Juschüsse Konnen unterstützen, die zu einer gefunden Wirtschaft bei der Eisenbahn sübren, seiher gefunden Wirtschaft bei der Eisenbahn sübren, seiher gefunden Wirtschaft bei der Eisenbahn sübren, seiher gefunden Wirtschaft bei der Eisenbahn sübren, seihren wend die kinder Husschaltung unnötiger sozialer Härten.

Auf dieser Grundlage wird man zu neuem ernstem und verantwortungsbewußtem Verhandeln schreiten. Eine Verhandelnschaft auf feiner Seite zurückleiben. Die Eisenbahnbeamtenschaft nuß einerseits das Empsinden haben, daß ihre Lebensinteressen und ihre Rechte voll gewahrt bleiben, andererseits muß sie einsehen, daß die Regierung nicht anders handeln konnte und durste, als sie es getan hat, wenn nicht das Ansehen des Staates untergraßen und dieser selbst sür alse zufunft jebem Gewaltstreich ausgeliefert werben follte,

So ungünstig der Streit neben den gesährlichen Wirkungen im Innern gerade seht auch nach außen gewirft haben mag, so wird man draußen doch am Ausgang des Streifs erkennen millen, daß die demokratische Republik bei uns sester steht, als es ihr manche Feinde von innen und außen wünschen. Das innenerdin eine gute Seite an diesem traurigen Ereignis!

Die Bieberaufnahme bes Bertehrs.

W. T.B. Frankfurt a. M., 9. Bebt. (Drabtbericht.) Die Eiler babribrettion teilt mit: Der Dienst ist an allen Etellen des Direktionsbesits wieder plan mäßig aufger vom men worden. Das Berional ist zum Dienst untägeseleht. In der Bersonenbesörderung wird der Arbeiterund Anackelltenwerkehr wieder größbenteils bedient. Leider ist es nech nicht möglich, alle in Krankfurt ankommenden und von Frankfurt obsahrenden Jüse im Dauptverlonenbahrles abaufertigen, weil die Kangierr und Ingloomotiven noch nicht in der für die Bewälltgana diese Betriebes erreforderlichen Jobl betriebssöhis sind. Es wird mit allen Mitteln danach gestrebt, den alten Justand wiederherauschellen. Auf dem Ramaierbahnhof ist der Betrieb mieder aufgenammen worden. Die Bahnhöse sind iedoch überfüllt. Die technische Fotbilse ist überall zu rüche so gen.
W. T.-B. Berlin, 9. Febr. Wie vom Reichsministe-

Die technische Pothilse ist überall zurüch esonen.

W.T.B. Berlin. 9. Hebr. Wie vom Reichsministerium acstern abend mitgeteilt wurde, sehren die Beamten gut einigen Stellen nur sögernd zum Dienst zurück, während ise auf anderen is gablreich zurückehren, dos es deinabe Schwierialeiten macht alle unterzubringen. In den letten Tagen gesan, es den Rotbetried bedeutend aus zubauen, so daß in vielen Eisenbahndirectionsbezirken uber 25 Brozent aller Berionenzige bereits gesahren werden. Im Güterzudsvertelbr ist sast durchweg ein Durchschilt von 10 Brozent erreicht. In einzelnen Direktionsbezirken son 10 Brozent erreicht. In einzelnen Direktionsbezirken konnten logar über 30 Brozent der Güterzisge dans des intigen Eingreifens der technischen Notbilse und der Mitarbeit der versügdaren Bureanbeamten gesahren werden.

werden.

W. T.-B. Berlin, 9. Kebr. Wie vom Acidisverschirsministerium mitgeteilt wird, dürste es bereits in den
nächten Tagen gelingen, den Verlonen verlebr bedeutend zu versärfen, mährend die Ingangiesung des ordningsmäkigen Gütervertebrs noch mindestens eine Woche
beanivruchen wird. Infolge des Instandes der Eisenbahnanlagen und vor allem des Aeparaturstandes der Lelomotiven wird auch dann noch nicht die vor dem Etreit erreichte Betriebsleistung erzielt werden. Der Revaraturitand der Lolomotiven über den Kusdurch des Scheits durch den Arolt weinstiden Leise der Losmotiven sertiört wurden. Der dadurch entstandene
Schaden wird auf medrere hundert Millionen Mart zu benessen sein.

Die Richtlinien für die Magregelung der Gifenbahner.

Der Gisenbahner.

Berliner Biehemelbung kollten im Laufe des Mittwochnach mittags neue Beidene den nur Laufe des Mittwochnach mittags neue Beidene den na auf wie den Mittwochnach mittags neue Beidene mit den dem Beauftragten der Reichsgewertickaft denticker Eisendahmer und der Regierung lattlinden, um die Ausführ den den heinen kannen nach bei Bertrages der Einigung nach der kit mit nu na en des Vertrages der Einigung nach der hie die den haben derartige Beiprechungen nicht kattgefunden nuch kind nicht beabsichtigt. Insbesondere ist an zuständiger Stelle über die Ausführungsbeitimmungen des Ditälplinatverfahrens auflisch der Reichsenetrung und der Reichsgewertschaft nichts bekannt. Die vom Reichsladigenerschaft nichts der gestellten Ausgebene der Kreiben der Kreiben der Kreiben der Kreiben der Reichen gegen die Föllere des Steeltes lind Gegentliche der Kreiben der Koolition, das die Regierung im weientlichen die vom Reichsverflichern aus parlamenkartichen Kreiben der Kreiben habe. Rach Anücht dieler Kreibe wird die Regierung mit den Richtlinten and der Kreiben der Kreibe lieben der Kreiben kannen der Kreiben Beitammungen der Kreiben kerten der Kreiben Kreiben kerten konder kannen kerben. Die kannen der Kreiben kerten konder konder konder konder kohnen der Kreiben kerten konder konder konder konder konde

nach den geletzlichen Bestimmungen weitergeführt werden.
5. Die Tündbaren Beamten sollen nach den gleichen Grundlähen behandelt werden.
Mie das Blatt weiter meldet sollen als Urbeber nicht nur diedenigen Beamten gelten. die an den Jentralstellen, lendern auch diesenigen, die im Meich in den Berwaltungsbezirsen zum Ausbruch oder zur Kortsehung des Strets bezieren zum Ausbruch oder zur Kortsehung des Strets beziertnagend mitgewirft haben. Kündbare Beamte, die unter in fallen, lind zu entsassen. Das Beich werderecht wird bedurch nicht berührt. Die nicht unter la oder ih tallenden fündbaren Beamten werden zur Beichäftigung wieder zusselessen, auch wenn sie dan entsassen worden ind.

Reinerlei positiver Erfolg bes Streits.

Reinerlei positiver Erfolg des Streifs.

W.T.B. Berlin, 9. Febr. Die "D. Alla. 3tg." erwidert auf das Urteil der "Roben Faden", wonach, wenn der Streif auf nichts weiter dimauslante als auf ein Kompromik, ihm weitere Streifs von noch viel gewaltigerem Ausmah solgen misten, das dies zweifellos zutreffe. Bei dem Cifendanerstreif dauble es sich um wehr als die Frage, ab eine beitigmmte Bernfsgruppe ihre Forderungen durchiebe oder nicht: as handelt sich darum, feitzustellen, od der Staat ie in e Auforitäl asgenüber dem Beamtentum zu wahren vermechte oder ab er der Spielball der Beam ten willfür werden solle. Möge man leitens der Streifs leitung die Sache dreifen, wie man wolle, einen politiven Erfolg des Streifs werde man nicht sonituuieren Ionnen. Die Bereitwilliafeit der Streifführer lei eden aus der Erfenntis erfolgt, das auf einen Erfolg nicht mehr zu rechnen lei.

Berauberungen in ber Gifenbahnergewerfichaft,

Gine Musiprache über ben Gijenbahnerftreif im Reichstag.

W.T.B. Berlin. 9. Rebr. Wie die Blätter barichten, wird in der beutigen Sinna des Reichsdaas der Reichstangler Dt. Wirth eine Regierungserflätung über die Saltung des Kabinetts im Etlenbabneritreit abgeben. Rach dem Reichstanger dürfte der Reichsverkelterminister Gröner das Wort ergreifen, worant eine Kaslprache über den Streif beginnen wird.

Buggufammenftog in Beelin.

W. T. B. Berlin, 9. Gebr. Geftern nachmittag kuben gwei ven der tech nitch en Rothille neführte Rugen von denen der eine eine Gvandau nich der andere vom Ledter Bahnboi tamen, in voller Fahrt aufammen. Beide Maichinen und eine große Ansahl Wagagens sowie gadegut murden ichwer beidiädigt. So weit digber feitgestellt werden fonnte, find 2 Versonen getötet und i verletzt

mitte)

Sowere Niederlage der Berliner Gemeindeatveitet

W.T.B. Berlin, 9. Febr. Abercinstimmend itellen die Biätier iest, das der Streif der Berliner Gemeindearbeiter mein de arbeiteter mit einer lehweren Riederlage für diese seendet babe. Der "B. L.A." sollt dem Maniftrat Anertennung, dellen seite Haltung sum Indammendruch des Etreifs gestührt babe. Der "Borwarts" deseichnet den Ctreif als ein Berdreche en an der Bevöllerung Berlins. Die "Breiheit" warnt den Magistrat vor Maßrenelungen, da die Urabstimmung den noch besiedenden Kamptowillen der Gemeindearbeiter aczeigt babe.

Br. Berlin, 9. Kebr. (Eig. Drahtbericht.) Auf den Zusammendruch des Scheifs in den Berliner säch die Chmänner teilten am Abend dem Massistrat mit, daß sie den Musshand sie ben gesolat. Die Etreisseitung und die Obmänner teisten am Abend dem Massistrat mit, daß sie den Aussand sie den Arbeit ausgesordert daten. Es lient der Echsus nade. Daß das Ergebnis der Urabsismmung der Arbeit ausgesordert daten. Es lient der Echsus nade. Daß das Ergebnis der Urabsismmung des Etreisseitung in Anderracht der erdrückenden Mehrbeit für die Alleb und die Erbeiter zur solaritigen Breister in den Kreichstenlung andentete. Daß sie in den Etreis in den Kreichstenlung andentete. Daß sie in den Etreis in den Kreichstenlung andentete. Daß sie in den Etreist in den kädelichen Arbeit erscheit in den kädelichen Arbeit erscheit in den kädelichen Arbeit erscheit mit den Ersteisen genungen dat, vor dem Magistrat zu serzichen Berteit in den Kabeitung des ungen dat, vor dem Magistrat zu serzichen Berteit der das der Kreicher der eingesten und der erstellen Berteit der das der Kreicher des eingesten der Berteit in der Kreichen des Erreit in den Kreichen Arbeit erscheit mit den Arbeit wieder nicht der Arbeit mit den Arbeit wieder nicht der Erstellen Berteit der Erstellen der den Kreichen der eingestellt werden erstellen der der der eingestellt werden erstellen der der Babt verordenen Rechte kliegen. Der Derbürgermeister Weber eingestellt werden erstallenen Arbeitern, die wieder eingestellt wieden ant der der eingestellt werden e

Die Berliner Telegraphenarbeiter arbeiten wieder,

W.T.B. Berlin. 9. Febr. Gine Bollversammlung ber Perliner Telegraphenarbeiter bat gestern beichlosten, bie Arbeit beute wieder aufzunehmen.

Die Beteiligung bes Reiches an Brivatunternehmungen

Br. Berlin, 9. Kehr. (Eis. Drahtbericht.) Der Haup taus ich uk des Reich stages beleckäftate fich in leiner Mittwochsübung mit dem Etat des Reichsleckakministeriums. Bestsalich der Aftiengelellichaft Deutlicher Werfe wurde regierungsieitig darauf bingewielen, daß auf Isbergewinne, die über die erforderlichen Abichteibungen und Rücksellungen binaus eine Dividendenausschittung er-möglichen, weder für 1921 noch für 1922 gerechnet werden könne. Die Umkellung der früheren Heeres, und Marine-kariede auf die Kriedenswirtschaft lei planmässe fortge-ichritten. Die Deutschen Werte, A.G., betreiben heute 14 Werte. Kür die 495 Millionen Mark, die gemäß dem Be-ichluß der Rationalveriamnilung zur Umstellung der Be-triebe dewilltzt leien, habe das Reich Altien im Betrage von 100 Millionen Mark und Genußlichne die restlichen 65 Millionen Mark und Genußlichen. Die restlichen 65 Millionen Mark leien für die Umstellung der Betriebe gegeben worden. Bezünsich der Beteiltau na des Reich es au der Siedelschaministeriums, daß die im Sahre 1920 mit einem ursprünglichen Attienkapital von 60 Mil-lionen Mark unter der Kirma Mittelbeutliche Sticktoffwerke. A.G., gegründete Aktiengelellschaft, das dis dahin für un-mittelbare Rechnung des Reiches betriebene im Jahre 1915 errichtete Sticktoffwerk in Biesterik übernahm. Der Ge-lchäftsgang war während des Kalenderiahres 1920 im gangen untriedenstellend. Wenn sich auch das Ergebnis im einzeln noch nicht überlehen läht, so kann jedensalls mit einer Dividende von 5 Brosens gerechnet werden. Rachdem noch die Källe Wind müller und Morvilius er-wähnt worden waren, vertagte sich der Ausschuß. Hungerstreif der politischen Gefangenen in Thüringen.

Sungerftreit ber politifden Gefangenen in Thuringen, Br. Jena, 9, Febr. (Eig. Drabtbericht.) Wie die "Neue mmunistische Zeitung" meldet, find in Thüringen die volli-leben Gelangenen in den Sungerftreit getreten.

Die beutichspolnifche Ronfereng.

W.T.B. Gent, 9. Febr. Die deutsche Abordanung für die beutschenolnsiche Konserenz teilte deren Träffbenten mit, das der Eilenbadnerstreit unter Umständen die Netse nach Gent etwas verzögern sonnte, das die deutsche Abordnung aber alles inn werde, um die Antunft zu beschleunigen.

Die Ronfereng von Genua.

W T.-B. Baris, 8. Kebr. Der Londoner Berichterstatter des "Temps" meldet, die liberale össentliche Meinung lei freis der Kritit, die Lord Gren an der Diplomatie der Konsternzen gesibt babe, der Ansicht, man würde auch dann nicht auf die Konferenz von Genua verzichten, wenn die Bereinigten Staaten und Frankreich ihr iernblieben. Die offisiellen Kreise bereiteten sich vor. als ob die Konsterenz am 8. März eröffnet werde. Aus Italien lei feine Information einzegangen, die auf eine mögliche Bertagung ichlieben lasse.

W T.B. Baris 9. Kehr Mie der Netit Narisen" mit.

W. T.-B. Baris, 9. Febr. Wie ber "Betit Barifien" mit-trift, wird das fra nadiliche Memorandum über die Konferens von Genua, das der englichen Regierung über-mittelt wurde, beute abend veröffentlicht werden.

Erflärungen Boincares por bem Rammerausichut für Muswärtiges.

Hm. Paris. 3. Kebr. (Havas.) Der Kammerausichus für die auswärtigen Angelegenbeiten ist unter dem Borsis von Lengues sulammengetreten und dat die Ertlärungen Bo incarés agehört 1. über den englischranzöslichen Bakt. 2. über die Konferens von Cannes und 3 über die Konferens von Genua. Der Ministerprösident dat, loweit es ihm die in Gang beindlichen Berbandlungen gestatteten, aussübrliche Austlärungen gegeden. Ju dem Blan des französlichen englischen Baktes erstärte er, daß er in den Beivrechungen den von der Kommisson sum Ausdruck gebrachten Bedenken bereitd Rechung gestatte er, daß er in den Beivrechungen den von der Kommisson sum Ausdruck gebrachten Bedenken bereitd Rechung getragen babe. Er gab lodann Kenninis von den in Cannes getrossenen Entscheidungen. Rußland und Deutschland von gesamten Obersten Mat ausgefordert worden. Frankreich dabe sich insolgedelsen weber in zustimmendem noch in abledenendem Sinne zu einer Einladung zu äußern, die auch in seinem Ramen abgesandt worden sel. Es habe jedoch das Recht und die Bischen.

England gegen eine Borkonserenz.

England gegen eine Bortonferens,

D. Baris, 9. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Rach einer Londoner Meldung der Havasagentur halten es die englischen Regierungstreife für unmönlich, vor Beginn der Konferens von Genua alle Berhandlungsgegenkände genau zu bestimmen und zu umgrenzen, wie es die Kote Boincarés vorlichläat Der Konferens mülke ein gewisser Spieller au m gelasien werden, wern ihre Arbeit gedeichlich lein lollte und ein Borabtommen zwischen England. Frankreich und Italien, wie es von Koincaré ins Auge gefahr werde, würde der Konferenz ihren Charafter der Unabhängigkeit und der Kreibeit in den einzelnen Kragen rauben. Die englichen Regierungstreife sind deshalb der Meinung, daß eine Bortonferenz der Kächte nicht zweich die Auch widersehe sich die Londoner Regierung einer Einmischung des Vällerdungen worden ist. Sie wird deshalb vorgeschlagen worden ist. Sie wird deshalb nieder Antwortnote an die Konferenz von Genua, wie sie von Boincaré vorgeschlagen worden ist. Sie wird deshalb nieder Antwortnote an die Konferenz am 8. März eröffnet wird.

Sardings Antwort auf die Ginladung.

W. T.B. Baris, 9 Febr. Der "Rew Port Herald" melbet aus Walbington" Bräldent Harding wird
bente morgen leine Antwort auf die Einladung zur Konserenz von Genua nach Rom abgahen lassen. Diese Antwort
wird morgen nachmittag verössent in seiner Antwort, obgleich er au wissen, dat der Brisdent in seiner Antwort, obgleich er augenblicklich nicht im kande sei, diese Einsadung anzunehmen, nich mit den allgemeinen Zielen der Konserenz einverstanden erstären und das Beriprecken geben werde, das Amerika sein Bestes tun werde, um an der wirtschaftlichen Wiederaufrichtung der West mitzuarbeiten. Präsident Harding werde die Lage auszeigen, le wie sie sei und so wie sie nach Ansicht der amerikanischen Regierung sein müste, und werde es dann Europa überlassen, darüber seine eigenen Kolgerungen zu ziehen.

Die britte beutiche Bahlung geleiftet.

Hm. Baris, 8. Febr. (Savas.) Die Reparationsfommillion teilt mit: Gemag ber Enticheibung ber Reparations. tommiffion, die am 13. Januar 1922 in Cannes getroffen murbe. bat Deutschland loeben in Auslandsbevilen an die ron bem Garanticausichus bezeichneten Banten eine britte Bablung pon 31 Millionen Golbmart ges leiftet.

Sigung ber Boticaftertonfereng.

W. T.-B. Baris, 8. Jebr. Die Bofichaftertonierens bielt beute pormittige eine Sisung ab, die fich mit der Auflöhung ber militärischen Kontrolltommifion in Bulgarien beighäfigte. Die Konferens bebandelte alsoann verichiedene Fragen, beit, die Schutpoliae in Ofterreich und Ungarn, um fich ichlieblich mit verschiedenen Grenafeftiebung problemen zu beschäftigen.

Die Ausführung des Wiesbadener Abtommens.

Die Tebatte im englischen Unterhaus,

W. T.B. London, 9. Kebr. Im Unterhaus wurde geltem die Antwertdebatte fortgeiest. Lord Robert C ec i I erflärn er fitimme damit übereim, daß die Beidebaltung eines guten Einvernehmens zwischen Großbritannien und Krandreich von grundlegender Bedentinna für den Frieden der Weldiei. Er lei iedoch durchaus oegen dem Vorichtag eines erdlich fremößichen Valtes gegen Deutschland. Die gestrig Kede Lond Georges über diese Franz dabe ihm der de et acht is iche Belora nis vernascht. Man werde in Deutschland niemals freundliche Stimmung ichassen, wenn man simit fünstigen Arlegen dedroe. Man werde Deutschland zu einer öfflichen Alliams treiben. Die richtige Boltul is Teurichtan du in den Kreis der Westim acht e auf zu nach ehm en, urd zwar sebald als möglich. Der finanzielle Klan des Berkailler Bertrages müße an ein under wisches Tribunal derwieden werden, da er mismmenze dieses Fribunal derwieden werden, das er mismennen deinem wirflichen Friedenswertzema gewacht werden. Lonkrochen lei. Mit der Unterstützung sonne der Wöllerdund zu einem wirflichen Friedenswertzema gewacht werden. Lonkrochen kein mit der Konferens das Genna nicht nom Köllerdund einderund werden der inn belchuldiste die Klagerung, dem Köllerdund zegenüber ein laue daltung einzundehmen. Wenn sie der Konferens das Genna nicht nom Köllerdund einderund den Koderte Geelt sübrte Kloge darüber, daß die Konferens das Genna nicht nom Köllerdund einderund dem Koderte Geelt sübrte Kloge darüber. Das die Konferens das Genna nicht nom Köllerbund einder Mit den Konferens das Genna nicht nom Köllerbund einder Konferens das Genna einzunehmen. Wenn sie der daltung einzunehmen. Wenn sie bei die Konferens das Genna einzunehmen. Benn sie der die konferens das Genna einzunehmen. Benn sie der das der Konferens das Genna einzunehmen. Der Konferens der Konferens der Konferens der Schland einem einzellichen Schland ermetze der Art erzeugen der Schland eine einzellichen Schland ermetze der Art erzeugen der fiche Lieden Schland ermetze der konferen und geriffen werde, vorzeleben.

Di

Die italienifche Rabinettstrife.

Hm. Nom. 8. Febr. Durch die ablehnende Aniwat de Ricolas wird die parlamentarische Lage außets ordentlich tompliziert Blan rechnet auf ein Ministerium Orlando. Orlando wurde beute vormitter rom König enwiangen. Wenn seine Mission scheitert, ihr möglich, das das Kabinett Bonomi zurück fom mid Die beutigen Morgenblätter erklären, die abschlägige Anwert de Ricolas dabe ihren Grund bauvliächlich in da Streitigkeiten zwischen den Burgerlichen und den Demokraten.

Ernfte Radrichten aus Indien.

W. T.-B. London, 9. Febr. "Ball Mall and Globe" of fährt, daß aus Indien iedr ernste Rachrichten eingekroffe find. Die Lage veruriacht die größten Belorgnille. Es iei nicht genau bekannt, welche Aftion die Reglerung gegen die berrichende Disivilinlosigfeit beabsichtige. — In amtischen Kreisen sei man der Ansicht, das eine Aftion werterstiglich einseben mille. gesicht von König, einem schönen Dionvsios, so manden mageren Griechenbein, mit Musil und schwellenden Wert längen. So schul er sich sur Freude ein theatralisches kal sir Auge und Odt. Ludwig Sievert kand ihm als Kildwebilden Gesten und Seite. Satod Feld dan mer spield den Schweierischen Gott. Er batte sich in ihn verwandel war so iren, anmutig, von so innerer Beichtigkeit, daß er not einer stattlichen Gestalt manchmal zu schweden schiener stattlichen Gestalt manchmal zu schweden schiener stattlichen Gestalt manchmal zu schweden schiener stattlichen Gestalt manchmal zu schweden schienerschaft so ern gels als Ventbeus meisterlich dingeschmisse lustig, der En gels als Ventbeus meisterlich dingeschmisse. Until der der der der von Dionvios berührt, zu tanzen beuten undbibar komfich, wie die sanze Figur an sich. Marvaren Bolf eine versährertschie könne Ino. Dans König der Vollagen und bewuster als somit. Hanvaren Wolle, mie der der der der der der den King und swar Wischiges. Eine bes dienusschen Wassenballes bricht setzlitverschaftlichen der große moderne, revolutionäre seinen und kriegssaden werden abem Altar verbrannt. Der neue Gott der Freude speial abem unreinsichen Rauch. Das große Welfräftel ist all wieder einmal gelößt. Der Abend seind besiehen Austernam aus der Keiner mutten sich wiederholt zeinen. Massender und der Dichter mutten sich wiederholt zeinen.

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Die Buchausgabe des uns Zielen in Koblens zur Uraufführung gelangenden Die mas "Ha ph na" von Leo Stern berg ist im Verlag ne hettunich Standt (Wieskaden) loeden erkdienen. In die Weltuniergahgsdrama schildert Sternberg, wie die grandle Bublerin, durch Schande, Schuld und Entsagungen gereicht aus einem Wertzeug der Bernichtung zur Trägerin mitterlicher Liebe wird "Erneuerung von Vernichtung zu Vernlagungen gereicht aus einem Wertzeug der Bernichtung zur Trägerin mitterlicher Liebe wird "Erneuerung von Vernichtung zu Vernlagungen gereich zum die Denocks Bestenninis besteht. In Min den stand tunge", die denocks Bestenninis besteht. In Min den stand dem Sissdeuer Prof. Gerra Römer, der gerade in diesen Tagslein 54. Lebenssiadt vollendet dat. Der Künftler dat sie des deutsche Kunftschaften insbesondere Berdienste durch letz Bemildungen um die Wiedererwechung der Medaillentungen werden der Kleinfunkt, die seit den Tagen des Klassismus bei uns verhäuste schieden, dat Kömer durch Juridgreifen auf die alte Technit des Stads und Stempeliamiten neu belebt und der Medaille übren alten harafierwallen Weiterschen.

Zius Kunft und Leben.

Aus Auflit und Leden.

gern Kenninis zu nehmen. das liegt den Deutschen ihnen ein diechen im Blute. Volliiche Mogelolosendeit ist auch in der Kunst, sumal in der Musik, nicht undere Sache. Wir können uns das beleisten da Deutschald nun doch einmal die döchte musikalische Kultur unter allen gedischeten Kaitonen errungen dat und — bossentist das jogenannte Balaitonen errungen dat und — bossentist das jogenannte Balaitais auch im Kurdaus beartist: das jogenannte Balaitais auch weiter war urr Stelle. Sie somen in ihrer Rationaltracht: die derren in kunstarbigen Kitteln, Kniedosen und hoben Schäftenktiefeln; auch wwei Damen eine in Himmelblau. Die andere in Kolencot gewondet und gebändert, mit den siedenen Daubenkronen auf dem Kopi. Und die griffen zur Balalaita. Es handelt sich da um ein lautenartives Instrument, das wohl sich der Underschaften erbalten dat und vermulich aus dem Drient übertommen ilt. Die iest übside Kalalaita ilt eine Art Mandoline von ovaler storm des Kunnreiss — doch datten sinige, welche eine Korm. An dem lang ausgeschweisten "Dals" mit Sünden ind die Stablisder Darmiaiten gelehet. Der Ion wird durch June nach der Schalden, wohl die Geländichtet der Reute im Jupien und Schlangen, wohl die Geländichtet der Reute im Jupien und Schlangen, wohl die Kringer off mit volender Geschwindigerit aus dem Dandaelens gelehet. Der Ion wird durch June der Schalzischen der Kranischen ist erstaunlich. Der Gelantslang aleicht etwa einem Streichordester mit Sodiagen, wohel der Schalzischen der Mitter der der Schalzischen der Mitter der Schalzischen der Mitter der Schalzischen der = Rurbaus. "Bon fremben Landern und Meniden"

Rote Sarajan". Die russike Rusit träut gern eine gewisse melancholische Weicheit zur Schau die gelegentlich in rasch auslodernde Wisdeheit umidlägt, allerlei erotische Elemente mitchen sich ein. . Domit wir nicht ganz in Balalaista. Genüsen nich ein. . Domit wir nicht ganz in Balalaista. Genüsen nicht — so waren noch russische Soloiänser zur Altwirfung entboten. Man konnte dier die topischen Bolkstänze der Russen in tünktlerischer Keinkultur erleben Hoterschanze der Russen in tünktlerischer Keinkultur erleben Bolkstänze der Russen in tünktlerischer Keinkultur erleben Hoter Ex ax i m o i tanste den "Moskowiter", barin Stoß und kühnbeit sich auslorechen, mit gestrahtem Rhuthmus und reicher Clasistiat und "Kamut der Glieder: derr Ru i sich io wo fin — einen "Kauerntrins" von übermitiger Ausser lassen lasenheit — mit sie zur Glut gesteigertem Temperament. Merkwürdig wo die Laustreude am böchten sites, wurde die Körderchaltung dieser Tanzer am tiessen; geduckt und hodend schleuberten sie aber noch rechts und links ihre gektiefelten Extremitäten mit seidenichaftlichem Schwung auseinander: es war formlich, als lachten sie vor Lust und Bergnügen — mit den Beinen, Delene Sololissa in — ächelte mehr nur in soldem Kall. sie tanzte sim Berein mit herrn Markwossischen "Kolatischat" — von natver Lebensfreube kurchrussischen — da Lag Russt darin. O. D.

ihrer Blieder — de lag Musik darin.

* Franksurter Theaterbrief. Urauffibrung im Fran tiux der Echaulvieldaus: Balchos Dionvoos won drie Schule ibaus: Balchos Dionvoos won de sident Dr. Hermann Burger trug das kiwanse, leuchte Gedäude dieses Stüdes auf starten Schultern zum Sieg. Sorgfältig genietet und ausgelicht, damit es nicht doch noch serdreche. Er misderte die überstiegenen Dubdramben des Stüdes, glättete das ganze bochiterarsische Gen.oge und Gebraus, is das es iast wie ein natürsiches kröftiges Wasser erichten. Der jugendliche Dichter hat ohne Zweitel starten Sinn für das Ibeatralische und eine seine Witterung für Pudditumswirtungen. Aber es iehlte ihm noch der einheitliche Stilwille, d. h. die starte klinktlerische Kraft, um das Ganze mit Kener und Leben zu unterströmen. Schweseert nennt sein Stüdlein: motbilche Komödie, aben ichlieblich fann man den Komödienton nicht allein damit deitretten, das man in griechischen mutbischen Bezirken mit modernen Kraft: und Sastausdrücken berunwirst. Mas Dicktung an diesem Stüd sein sollie, verlagt da am stärsfiere vom Registeur mit schönen nachten Mödenbeinen, seichten leuchtenden roten Kritelchen, sonnenbestraditen Studtnaders den blauen Dimmelieben, einem rändenbaiten Kunktnaders

Pr. 68, ener

ofratilian das An möslichte reiten G

bemertis
folaenden nat ura
nat ura
land nies
die Lieb
immin de
autura bei
autura bei
autura bei
e Chand
one Chand
on Istalie
nies Ja
ations
filde Bus
auslände
de erhalte
oet Errid
de iur de
ies infola
illalie bis
e erhalte
orausleben
ies infola
illalie bis
e legenden
die Breis
preile in
en, in de
auslande
Bus
auslande
Sallandes

rhaus, the geften ne etner ind Frank i der USeil eines erde et gählen Deutlich in Deutlich in man is deutlichtand Solital ki, hte aus der finad in under ammense

con. Londerens non is in its i Animot außet. auf eta pormittagert, ift es to m ml. giae And fr in bes en Demo

olobe" en naetroffet ranilla Regierum Ittion w

er ipiela rroantella de rroantella de rroantella de rroantella de rroantella de rriantella de rriantella de rriantella de rroantella de rroant

Miesbadener Rachrichten.

petie). Im Anzeigenteil erkaeint eine neue Magistratsversundung, betr. die Gestehung neuer Döckstreise für Koblen. Die Gestehung neuer Döckstreise für Koblen. Die Gestehung neuer Döckstreise für Koblen. Die Gestlaufspreises ab Zeche sowie serner auf Grund der erköbten Babn, bezw. Schiffstrachten und der dauernd durchnenden Geschäftsunkolsen der Koblendändler erheblich in die döbe geseht werden. Auch die Fuhrkoften an und in das den musten den heutigen Lädnen entsprechend erhöht

Brüberer Schulanfang. Bom Montag, ben 18. d. M., ob beginnt ber Bormittagsunterricht in ben ftabtifchen Bollse, Mittel- und boberen Schulen um 8 Uhr.

Die Reigenden Golpreise. Aus Erben beim mird berichtet Bei der am Mittwoch in den Hiftritten kaliedorn". Welldorn" und "Bauernbag" abgebaltenen ind und Brennbolsversteigerung wurden rocht dode Preise mett. odgleich mit einer Kahrt von 3 Sturden für ieden übermann beim Abdolen der Hölzer gerechnet werden muß. deseldeithols war saum vorhanden, desto mehr aber allpreibels, das 810 bis 1100 M. kotiete, während sich das under Buchenwellen auf 520 bis 750 M. seellte. Teuer auch die über 400 Kichtenstangen, die in 4 Klassen erlauft wurden. Ertreulicheweise hält die Gemeinde einen dies Hölzer zurich um auch fürs laufende Jahr Berteingsdals abgeben zu könmen.

impsdols abgeben zu fönmen.

— Ein Schwindlerpaar. In der hiefigen Umgebung wicht fich eine Frauensperson berum, welche angibt, beländerin zu leiv und dei Versonen, von denen sie weit ver alaubt annehmen zu fönnen, daß sie vermieten, nach gier Mohmung fragt. Kurze Zeit, nachdem sie die Leute in der Vertrauen gezogen und für sich gewonnen bat, markiert is die ichwer Erfrankte. Sie richtet an ihre Bermieter das Fluden, sich in eire Nachderstädt zu begeben und ihr dort seerndes Gepäd mit möstlichter Beschleunigung zu holen. Sie man diesem Ersuchen Folge, dann pacht sie in aller Eile m dause an Mertodiesten zusammen, was sie nur immer erzuchen fann und macht sich damit aus dem Stand. In ihrer desellchaft besindet sich ein Komplice, der sich bald als Satzeiner bezeichnet.

Saisbestder, bald als Schreiner bezeichnet.

— Gedenket der hungernden Bögel! Ein Bogelfreund seicht uns. Durch die eingetretene starte Kälie und die volchlossen Echned es eine bede, welche über dem Erdrich lost, ist die Bogelwelt im große Rot geraten. Die armen Tiere sinden das notwendige Futter nicht mehr und mid der Gesahr ausgeseht, Dungers zu stenden. Leider ist dies har eingetreten, denn in den beiden letten Tagen sind ichon welk tote Bögel im Freien ausgesunden worden. Wir richmen angesichts besien an alle Tierfreunde und besonders an die Besider von Gärten und Eigentilmer von Borgärten sonie die Angrenzer an offene Anlagen die Bitte, Futterpläte metrichten oder wenigstens Kutter in Gestalt von Hauspelie und Küchenadiallen zu kreuen. Rur auf diese Westelle wird er möglich sein, untere gesiederten Sänger zu erhalten.

— Eine Schubwarenhändlertagung in Wiesbaden. Der

- Eine Schubwarenhändlertagung in Wiesbaden. Der Berein der Schubwarenhändler von Wiesbaden und Umpgend teilt mit, daß am Sonntvannachmittag 3 Ubr im Soal des "Hotel Einhorn" ein Schuhbändlertag stattsimdet. Der Senerallschretär des Berbands deutscher Schubwarenhändler. E. B., in Berlin, Derr D. Feitelberg, wird über die Lage des Schubbandels iprecken.

iprache liber die Quöferspeisung in Wiesbaden bervor. Ein Bater von 8 Kindern erflärte, daß teins seiner Kucher zur Quöferspeisung zugelassen worden sei, während der Fall nicht vereinzelt vorsommen soll, das das einzige Kind selbst aus einer besterzeistellten Familie Quäferspeisung erbött. Iedenfalls war man in der Bersammlung allgemein der Auftaliung, daß die Kranflurter Grundläke zur Berteilung der Luöferspeisung vor den Wiesbadenern die Bezeichnung "tostal" mit Recht verdienen Der Vorsissende dankte unier lebbasier Justimmung der Verlammelten den beiden Derren aus Frankfurt für ihre praktischen Winke und versprach, das die Anzegungen dei der jungen Wiesbadener Bereinigung auf kuchtbaren Boden fallen iollen.

— Der Storch in der Polizeiwachtstube. Aus Mainz

auf fruchibaren Boben fallen sollen.

— Der Storch in der Polizeimachtstube. Aus Mainz wird über fosgenden nicht alltöalichen Bortall berichtet: Am Samstag nahm eine diesige Bürgerstrau aus Mitleid für eine Nacht ein Wödenen zu sich in die Robnung. Am folgenden Sonntagmorgen gestand das Mödehen der Fraudeim Basseren der Neubrunnenstraße, das ihr ein ertreusliches, oder vielleicht auch unerfreuliches Ereignis bevorstebe. Nun war guter Nat teuer. Aber wenn die Not am größten. Ist der Polizeibezirf am nächten. Unter den Augen des Gesiebes erbliche dann auf dem 4. Volizeibezirf ein kleiner Erdenbürger das Licht der Weit! Nach der vollbrachten Gröenbürger das Licht der Weit! Nach der vollbrachten Krifeleistung eines Arztes und eines Sanitöters wurden Mutter und Kind in die Entbindungsanstalt übergeführt. Beide besinden sich wohl.

— Beltsleichese. Im Rennt Januar betrug die Jaht der Lefer

- Boltsleseholle. In Mount Januar betrug bie 3ahl ber Befer 3000, die ber Leferinnen 1399.

Borberichte Aber Runit, Bortrage und Bermanbtes,

Ruthans. Fit ben morgen Freitag im Ruthaufe angefändigien Opernarien-Abend ift insafge Erfrankung ber Kanimerfängerin Refante Kurt bas Mitglieb ber hiefigen Staatstheaters Alexander Kipnis Se-monnen morden. Der Abend findet unter Mitmirfung bes fiedeischen Aurordefters ftatt,

Aurorchefters Kall.

** Ankliergilde Wiesbaden. Um 10. Jedruar, abends 8 Uhr, findet im großen Kastnosal das lehte der vier Bollekonzerte unter Mitwirtung des Kammerschapers E. Rolalenitz kait. Unter anderem dringt es zum erstenmal des Romantische Ottett voseres einheimischen Komponisten und Kommermusters Otto Trillbagie, das Dunkt-Trio von Doeral, sowie eine Reihe Lieder unseren vourren Komponisten.

Mins bem Bereinsleben

"Boltsbildungsverein". Freifug, den 20. Feftruat, obende 8 Uhr, im Saale der Oberreafischule am Zietenrung, Stadienat Dr. Drever: "Die dentiche Ramengedung in alber und neuer Zeit".

Die Jugendaruppe det Leutich en Bolfspariei häft am Freitug, den 10. Februar, abende 7%, Uhr, in der Geschäftestelle (Friedrich Rrahe 9, 1) einen Unterhaltungsadend für Mitglieder ab, in dem verschiedene Verträge gehalten merden, der den Jwoed der reduccischen Michael Parträge gehalten merden, die den Jwoed der reduccischen Mindelpung haben. Darun anschliebend ist Unterhaltung.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Mins ber Erbenbeimer Semeinbevertretung.

Aus der Erbendeimer Semeindevertretung.

Sh Erbendeim, 8. Kebr. In der gestrigen Gemeindevertretersitung janden zunächt die Dolpversteigerungen in den Districten "Bauernbaag" und "Kalteborn" ihre Genehmigung. Ein Einwodner, der da uen will, erdält anische Gesuch ein Gemeinde der Ie den von 5000 M. Im Gesuch ein Gemeinde der Ie den von 5000 M. Im Gesuch ein Gemeinde der Fautostenauschusses werten aur weiteren Beratung der Finangsommissen überwiesen. Die Besprechung über die Bergütung an die Lehrträfte der Fortbildung über die Bergütung an die Lehrträfte der Fortbildung über die Megutung an die Lehrträfte der Fortbildung einem Beamten des Wiesbadener Elektrisitätswertes übertragen.

Mus ber Bierftabter Gemeinbevertretung.

Uns der Bierstadter Gemeindevertretung.

a. Bierstadt. 8. Febr. In der Stbung der Gemeindevertretung lag die Genehmigung der beiden Dolsverfete gerung en som 16. und 30. Januar sur Genehmigung dor. Die erstere batte bei 600 Raummeter und Westen einen Erlös von 143 980 M., die lettere dei 400 Raummeter einen ielchen von 182 500 M. zu verzeichnen. Es mußte anerkannt werden, daß zahlreiche mittelloje Einwohner sich solche Luxus preise mist gestatten ihnnen. Die beiden Gezhteigerungen konnten erst dann die Genehmigung der Bertretung sinden, als bestimmt erstätt wurde, daß alles die iest nicht ausgedotene Buchenscheit und Knildwelhols von der Gemeinde gelagert urd zu aegedener Zeit an diesenigen adhegeden wird, sied dols zu steigern. Insbesondere sind bedürftige Kriegerwitwen und Kriegsbeschädigte bierbei zu berückstinen. Lesdols wird für diese Jahr nicht verahfolgt. Dem Kerleger der Bietstadter Isa. wird die Bauichalsumme für die öffentlichen Besanntmachungen verdoppelt; desgleichen wird dem Glödener sür das Gemeindeläuten die seitherige Bergütung verdoppelt. Die Besoldung des Gemeindelörsters wird neugeregelt. Die abgeänderte Ordnung, beit. Erbedung einer Gebühr für Kod und Gebrauchsahnahme der Kensung unter Gebühr für Kod und Gebrauchsahnahme der Kensung inner Gemeindelassen und has Kreisdaumnt wurde genehmigt unter Einkalüß einer Abgabe von 25 Brazent an die hießige Gemeindelassen der has Kriegen auf der Gemeindelassen der leher rübriges Mitglied der Gemeindes vertretung, leste, da er auf längere Zeit ortsadweiend lein wird, lein Randat nieder. Seine Berdienste um das Gemeindewohl wurden gebührend anersannt und gewifrbigt. Gemeindewohl wurden gebührend anersannt und gemeinde gerdnete gab indes besonnt, das auch der eine Breis faum die Seldissen der Gemeinde sehant, das auch der einer Reige gerdnete und Rachtwächter erdellich eben sehalten die Bietstellen die Seldissehille.

fpd. Friedberg, 9. Febr. Unmittelbar nach der Abfahrt eines Juges nach Bilbel inrangen swei etwa Zbiddrige Burden auf einen Aggen und liefen die Tritibretter entland dies auf einen Aggen und liefen die Tritibretter entland die sur Z. Wagenflasse und versüchten, die Reisenden auf der Spur war, gingen sie kurz vor Bilbel flüchtig. Rach aufrezender Berfolgung wurden sie in Riederersendach iestgenommen und dem Bilbeler Gefängnis zugeführt. Dier vernachten sie in der solgenden Racht einem Ausbruch, wurden aber daran rechtzeitu gedindert. Rach alter Methode versichlucke der eine der Burken einen Eklössel, der ihm beute nach im Ragen steat. Allem Anschein nach dandelt es sich bei den Burker um zwei vom Kheinland aus steckbrieflich gesuchte Eisenbahnräuber. Gijenbabneauber.

Robelunfalle.

fpd. Köniskein, 9. Febr. Beim Robeln auf der Limsburger Straße verunglischen ein Berr und eine Dame aus Krankfurt. Der berr erlitt einen Oberschenkelbruch, die Dame sog sich einen erheblichen Bluterauk in das Bein zu. Beide tamen in das Krankenbaus. Bei Falkenstein verunglische an der gefährlichen Stelle am Kocherfels eine Frankfurter Lebrerin in sehr ichwerer Weise.

Bur Unterhaltung ber Canbbenülferung.

§& Erbenheim, & Gebr. Die Landlichtspiele, die noch von ihren lehten Borfuhrungen ber im Landfreife Wiesbaben in gutem Unbenfen fieben, beginnen am 11. b. 2% mit einer zweiten Borführungsreibe. Tas Programm ift bleumal ein febr reichbaltiges. Un erfter Stelle fich ein fpannenbes Drama, bes uns einen Blid hinter bie Rufiffen einer grober ein pannendes Irana, des uns einen Alls hinter die Kultssen einer gtoben Menngerie tun läßt und uns die Jähnung von Bören, Cowen, Clefanten usw. jeigt. Den Höhepunft die Hucht der hold die eine "lebende Arüfe" durch einen gähnenden Abgrund. Hör Jugendiche ist ein reizvollet, dustender Märkenfilm eingelegt, der nach einer alten Gage zeigt, wie durch die bestreite Reugier ein liebendes Paar getrennt wird und die schöne Keluste in den Jaubersee zurückfehrt. Ein Anturstim zeigt uns die Schönheiten des Lahnialis, und eine fleine Dumoceste "Burzel bat sein Jentlaufermaß verzeisen" sogt für große Seiterfeit. Eingebent des guten Iwedes — die Londlichtlviele arbeiten ohne Gewinn, nur ju bem 3med, ber Londberölferung Unterhaltung burch gute Bilme gu bieten - mare ein gablreicher Lefuch, wie and bei ben lesten Gofb

Beftrafte Cleuerhintergiefjung.

fpd. Limburg. 9. Jehr Der Fahrrabhanbler Alloinus Sohn in Limburg wurde megen Sinierziebung der Umfahltruct vom Finanzant in eine Gelbstrafe von 13 725 M. genommen.

Rad Unterfclagungen flüchtig gegangen.

= Seppenheim, a. Jebr. Mit bem Betrag von 40 000 M. ftochtig gegangen ist ber 21 Indre alte, feit einen einem Jahre bei ben Bereinigten Obenwaldgranitwerfen babier beschäftigt gewesene Emil Grobtod aus Oggerobeim. Er fat seit längerer Zeit Gelber, die er jum Unfauf von Stenermarfen für die Arbeiter usw vermenden sollte,unterschlagen.

Sport.

* Handsell. Der Turnverein Wiesbaden hat kommenden Sonnlag, vormittags 10 Uhr, die 1. Mannichaft des Turnvereins Kaftal nach dier verpflichtet. Kaftel kamie letzten Gomniag die seht spielkarken Kreup nacher sicher mit 7:0 absertigen Den Andringern des Handschaft kreup nacher siehe nit 7:0 absertigen Den Andringern des Handschaft kreup nacher siehen gebeten, einem interestanten Kampte beigenacharn, Kaftel dürfte alles aufdieten, den Wiendadener Turnverein, den es die jeht nach nicht desegan kunnt, niederzu ingen. Den Spiel sindet auf dem Geportsiah Kaisetspielen dem Kenen Kuseum satt.

* Edwinnussah 1911 sibrt am Ecunlag, den 12. d. R., seine vierte Winterwanderung aus: Dambachtal Bahndag, Idwinner Straße, Trompeter, Engenhehn, dossifie Kass, dann Forstslaus Dügel, Niedersetbach, Königehofen, Kiedernbausen, Kurungen-Wiedendach (Dintelhaus). Abmarsch 314, Uhr, Kaiset-Freidrich-Plaz, Clieren herrichalten auch ein Spaziergang über Gonnendery, Kambach nach Auringen-Wedendach empsischen, oder Indebnach und dert, as Wiesbaden 12.16 Uhr Kadngeit. Au Gamotag, den 11. Jedruar, invoet Mitgliederverssammung kutt.

* Ein Karathensam sei den den densichen Kampsspielen. In der untprüngtigen und ein Karathensam seil den densichen Aussichteibung des leichtathseisigen Ieils der densische Kampsspiele war ein Karathensam seil der den bestichen Teils der densische Kampsspiele war ein Karathensam nicht vergelehen Iehls der densische Tage der Spiele. Inde

Gerichtssaal.

w. Befriester Kognatverlauf an die Bejagungstruppen. Ein Tele-grophenurbeiter aus Frantfurt a. M., der nom der deutschen Bestzel in Meine Nahel dabei beobachtel morden war, mie er an drei marostiansische Soldaten zwei Finschen Rognaf vertunfte, hatte sich dieserhalb vor dem franz bill den Killtärgericht ju verantworten. Diese et-franzte mit der Begründung, dah in leiber zeit Personen aus dem undd seizen Geblei dus Berbat der Abgabe von Allahot an surdige Goldaten aus gewinnsächtigen Gründen ditens worldiglich übertreten hätten, sogen den Angestagten auf eine Gospmanisstrufe von einem Monat.

Bermischtes,

Bermischtes.

* Ein Weitrennen mit dem Tode. Die solgende Schilderung eines Mettrennens mit dem Tode auf hoher See stammt aus Reuseland. Der Schoner "Delen B Sterlina" befandlich auf der Habrt den Neuwaltle in Neulüdwales nach Bactet auf Tabiti. als plösige ein Orfan aus Olf berandraufte und den ungsitalichen Schoner mit voller Kraft und Wittpatte der Dah der ungsitalichen Schoner mit voller Kraft und Wittpatte der Dah der kraften und Wittpatte der Dah die kraftenden Schoner mit voller Kraft und Wittpatte der Lodesschret "Savo our souls" in die Weite. Der außtraliche Kreuger "Nelbourne" nahm ihn schon ormittass auf und lagte nun mit aller Radicinenfraft dem vor dem Orfen trebenden Schoner nach, und da die Funstenfration Awanuf die Kachricht von dem Todeschret der "Delen A Sterling" und der Allebourne" vernahm aung Kentzeland mit außerster Spannung die fortlaufend swischen beiden Außerster Spannung die fortlaufend swischen deben Schilfen und Kunnali übermittelten Juntengehrache. Käher und naher kam die "Melbourne" den Schil in Rot, aber furchfarer und furchfbarer wurde die eingutzeisen. Das Unglückschiff antwortete um 2.30 dei der eingutzeisen. Das Unglückschiff antwortete um 2.30 dei der eingutzeisen. Das Unglückschiff antwortete um 1.30: "Können unmodlich weitere Stunke ansbalten. Beil Walfer allaufen. See legt über uns fort. Bereiten Boote, aber unmodlich, in dieler Ges zu leber. "Sin nächtes Teleanm mitbete: Ein Boot deim zu leber. Sein nach in der eine verleit. Dans losten Absülesbariüse und denn den ihner, bleibt auten Muts." — Um nachten Worgen endlich unter der Absülesbariüse und denn den ihner, bleibt auten Muts. — Um nachten Worgen endlich unter der Schen B. Sterling" aus Der Schoner wähne der Mehre, bleibt auten Muts. — Am nachten Worgen endlich unter de Mehre, bleibt auten Muts. — Am nachten Kanner den ihner, bleibt auten Muts. — Um nachten Worgen endlich unter der Schoner endlich unter der Schoner volle der Leben den den Kanner delte Mehre. Das eil der Mehre. Das eil der Deren Be Gelebes bervorrufe,

su iberichteiten und alle Abertretungen des Verbots unnachlicheich zu verfolgen.

Der reichte Blann der Welt? Reverlichen Feststellungen zutoige mus John D. Rodeieller, der Olmagnat, die Stellung des reichten Mannes der Welt an Denro Kord, den Automodikhersteller, adtreten. In einem Anfang Januaz dunch die Zeitungen gegangenen Interview sast Kord, das bein Bankauthaben sich zwischen 1885 die Richten Dollar demoge, Bis dem w berbrochen wird, darf das als das größie Bankauthaben beseichnet werden, über das ie ein einzelner oersigt dat; darüber dinaus istätt Ford seine verschiedenen Unternehmungen Lupitalksiert auf 1 Milliarde Dollar.

Renes aus aller Welt.

Die Kälte. Der Bassgierdampservertehr zwiscen Swinemunde und Danzig wurde wegen Berlebrsichwierist seiten dis auf weiteres eingestellt.

Im Else ieinestvorener Dambfer. Der Dampser "Aubendan", welcher im Gedienst von Osivreußen zwischen Swinemmünde und Billou verlehrt, sam am si. Kebruar dei Diedenow im Eise iest und kann den Sasen Swinemünde nicht erreichen. Es sind Eisbrecher abgesannen, um den Dampset, der 40 Fahrsalte an Bord dat, dereinzuholen. Die nächten Kahrten musien wezum Bereisung der Office aussallen und können erit dann wieder ausgetzbunnen werden, wenn offenes Masser an Vord dem "New York derald" hat der Bassgierdampser "Northern Bacifie" vor dem Kap Maskansteildampfer "Northern Bacifie" vor dem Kap Maskansteildampfer "Northern Bacifie" vor dem Kap Maskansteildampfer "Northern Bacifie" vor dem Kap Maskansteil worden. — Nach einer anderen Meldung kind bei dem Vrande vier Bertonen umgekommen.

Ein Eisenbahnunglich in der Ulfraine, Aus helfingfors mith berichtet, das nach Berichten Odesiaer Blätter det einem Eisenbahnunglich in der Ulfraine 78 Magen zerirümmert. 25 Versonen getötet und 8 schwer verleht worden sind.

Mandelsteil.

Der Markkurs.

Wir entnehmen dem neuesten Wirtschaftsbericht der holländischen Kommandite der Dresdner Bank, Proehl u. Gutmann in Amsteriam, u. a. folgende bemerkenswerte Ausführungen: In Deutschland nimmt die Papiergeldflut immer weiter zu. Der Notenumhauf zeigte um die Jahreswende eine neue Rekordsteigerung. Nicht weniger als 9 Milliarden neuer schwebender Schulden hat das letzte Drittel des Dezembers dem Reich gebracht. Seit dem 1. April 1921 hat sich die schwebende Schuld um füber 81% Milliarden auf fast 247 Milliarden Mark vermehrt Zum größten Teil wurde diese gewaltige Summe benötigt zur Erföllung der Reparationsleistungen, ferner durch die Notwendigkeit, ausländisches Getreide zu beziehen, aber auch die Zuschüsse, welche Eisenbahn und Post sowie die Erhöhug der Beamtengehälter erforderten, spielen eine maßgebende Rolle. Der Notenumhauf der Reichsbank am Jahresschluß bezirffert sich auf 113.6 Milliarden Mark. Nicht weniger Beachtung als diese Ziffern hat auch bei uns die Änderung des deutschen Reichsbank aus die Änderung des deutschen Reichsbank des Erfern hat auch bei uns die Änder ung des deutschen Reichsbank des Stellen zu hinterlegen und je nach Bedarf zu lombardieren.

Mit der Angertnung einer Zwangsanlaihe beginnt

Millionen Goldmark bei der Bank von England und an anderen Stellen zu hinterlegen und je nach Bedarf zu lombardieren.

Mit der Anordnung einer Zwan gan leihe beginnt in Deutschland der zweite Akt der Finanztragödie, als deren dritter Akt füher oder später unvermeidlich die Devalvation folgen muß, gleichviel zu welcher Art der technischen Ausführung nan sich entschließt. Würde die Mark heute offiziell selbst fünf Pfennige Nennwert erhalten und sich dann auf diesem allerdings recht tiefen Stand halten, so wäre iedenfall' dem deutschen Würtschaftsleben letzten Endes mehr gedient, wie wenn es, woran vorläufig kaum etwas zu ändern seen wird, mit dem Wert der Mark auf und ab geht. Die Mark möglichst hoch stabilisieren zu wollen, anstatt möglichst niedrig, würde eine Werterhöhung für die deutschen wie vor allem für die ausfändischen Markbesitzer bedeuten, während für das Deutsche Reich und die deutschen Steuerzahler dieses Verfahren entsprechend hohe Verluste im Gefolge hätte. Im übrigen ist es keum möglich, über die Weitergestaltung des Markkurses irgend etwas Zuverlissiges anzudenten. Daß die internationale Spekulation große Posten Mark zu kaufen geneigt ist, ist nicht anzunehmen, nur durch einen solchen Massenkauf könnte aber die Mark erheblich steigen. Dabei soll keineswegs der Auffassung widersprochen werden, daß das heutige Kursniveau der Mark verhelltnismäßig zu niedrig ist. Sollte ee, was keineswegs ausgeschlossen erscheint, demnächst zu umfassenden inneren deutschen Finanzreformen kommen und wenigstens ein Beharrungszustand in bezug auf papierne Umlaufmittel eintretep, so wäre immerhin eine Markbesserung nicht ausgeschlossen erscheint, demnächst zu umfassenden inneren deutschen Gewährung steuerlicher vorteile verschiedener Art und Wiedereinführung des Bankgeheinnisses bewirkt werden höhere Erfolg weniger durch Gewährungstorn kann nur der sein, der stattgehabten Entwertung der Mark Rechnung zu tragen. Jeder Versuch, die Mark auf ihren früheren Stant zu bringen, ist aussichtslos. 3 Die Industrie ist nur an der

Auch darin ist wohl Parvus zuzustimmen, daß, wenn die Münzreform nicht schleunigst durchgeführt wird, die deutsche Valufa durch eine tremde Währung völlig ver-drängt wird. Nicht minder wird man in weiten Kreisen den Vorschlägen zustimmen daß nur eine vernünftige

Steuern erheblich herabsetzt. Überschüsse aus den allgemeinen Reichseinnahmen erzielten lißt, sobald die Industrie wieder ihren Vorkriegsstand erreicht hat. Dieses Ziel könnte bei interensiver Wiederaufnahme der Wirtschaftsbeziehungen zu R ußland in einigen Jahren erreicht werden. Die Forderung nach einer möglichst baldigen und möglichst unsfassenden deutschen Währungsreform trifft man ebenso in der englischen wie in der amerikanischen Fachweit, weil man hier fürchtet, daß ohne eine Radikalkur die deutsche Mark das Schieksal der Assignation haben werde "Je schneller eine kranke Währung beseitigt wird, desto besser ist es für jedermann, besonder sfür die Währung selbst". Das ist das Urteil eines an hervorragender Stelle siehenden amerikanischen Bankfachmannes, und ein so eunstes Blatt, wie der Londoner "Statist", unterstreicht dieses Urteil.

dz. Mainz, 8. Febr. Der Markkurs zeigte heute feste Haltung. Er notierte in Zürich mit 2.57½ um 5, in Paris mit 529½ um ½, höher. In New York eröffnete die Mark mit 0.50¼ um ¾, gebessert Dementsprechend waren die Berliner Devisenpreise leicht abgeschwächt. Die Rückgänge betrugen für Amsterdam 100, Brüssel 7½, Loudon 8½, New York 3, Paris 6 und Schweiz 55. Die Devise Italien war unverändert.

Berliner Börse.

Kurse vom 8. Februar 1922.

		200	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	In sa
Stantspapiere	In %	THE WAY	Sec. 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	1397.
California de III	A STATE OF THE STA	20	Disch, Waff, w. Mun.	
Reichsschutz S. II	100	- 6	Daimler Motoren	511.
8. III	100	45	Deutsche Erdöl-Ges.	1950.
8. IV-V	85.80	16	Elberfelder Farbent.	584
B. VI-IX	72	12	Eschweiter Bergw	775
Vs . 1934er	96,10	96	Priedrichshitte	-
Reichsunieiho	77.50	15	Feiten & Guilleaume	1060.
	87.50	77	Gnamotoren Deutz	730-
Va .	72.75	10	Geisweider Eisenw	
	109.75		Gelsenkirch, Bergw	925
Schuingebiet-Anleike	115,25		Griesheim Elektron	724-
Sparprimien-Anielhe	79,75	12		534.60
		14	Höchster Farbwerke	1513.
Proud, Schatz-Anw. 21 .		15	Harpener Rergbau .	
Preuf. Conseis	ALTONOMICS.	8	Hindr. Auffermann .	\$50
Freus. Consess	71.30	0	Hohenlohewerko . , .	865
W	80.10	0	Hösch Eisen u. Stahl	1200.
	57.75	10	Hee Bergbau	1205.
Bad. Anleihe 08-14	77.90	0	Königs-u. Laurahütte	1700.
Bayrische Anleihe	80	30	Kali Aschersieben	970-
1/0	64.75	6	Kali Aschersieben Kostheim Cellulose	512.25
Eisenbahn Vors			Kreapring Metalif	4750.
Hamb. Staats-Anl. 07	92.76	16	Lahmeyer u. Co	480
Hess. Anleihe	22.10	8	Lauchbammer	875
99-12	57.10	- 6		
Sache, Anielho	79. 5	12	Lindes Eismaschinen	636
Bache. America	58.90	18	Ludwig Loewe n. Co.	870,-
		G	Mannesmann Röhren	1450.
iv. Bank-Aktien.			Oberschles, Eisenbed.	1010.
iv. Bank-Aktien.		14	EisInd.	E00
Berliner Handelsges.	525	17	Hoksw.	1860.
9 Commers, u. DiscB.	301	16	Orenstein u. Koppei	980,-
F Darmatädter Bank	300		PhonBergb, u. Hitte	1040.
S Deutsche Bank	476	8	Porcellant, Kahla	2540.
Disconto - Commandit	410	25	Resitzer Zuckerraft.	1100.
Dresdner Bank	320	14	Rhein-Nass, Bergw	1780.
Mitteld, Greditbank	287	12	Rhein, Stahlwerke	
Nation B. f. Deutschl.	303,	5	Riebeck Mentan	1137.
	80,13	53	Rembacher Hüttenw.	1419.
	196	15		775
8. Reichsbank		0	Rhein, Metallwarent	528
Well and the second second second second	CHARLES CO.	20	Sachsenwerk	575-
ly. neustrie-Aktien.			Schuckert Elektriz.	-,088
2 Albert, Chem. Werke	1500.	12	Siemens u. Halake	885
		B1/4	Sodd. Risenbahnges.	275
	1200.	7	Verein. Glanutoff-F.	2250.
	695-	75	Varsiner Papiertahr.	862
6 Alig. ElektrGes		100	Verein, Coin-Rottw	829
6 Bergmann, Elektris.	920		Weiler-ter-Meer Ch.F	550
Bad. Anilin u. Sous.	618	12	Westeregeln	
6 Rismarck-Hütte	-	35	Zellstoff Waldhof	2325.
Bochumer Guffstahl .	1075.	0	Constitut transmitters.	765
4 Ersuerei Schulthell .	749	0	Hamb, Amer. Paketf.	414.50
h Buderus Eisenwerke	890-	ő	Hanss-Dampfschiff, .	344
Beton-u. Monierbau .	770		Norddeutscher Lleyd	302.
Deutsch-Lax, Bergw.	895-	0	Schantung-Eisenb	
Deutsche Kallwerke.	1670.	0		504-
	1070.	0	Türk, Tabakregie	34.50
Transfer to the contract of the contract of	1301.	ő	Otavi Minen	
		0	Geamsscheine	242
Durrkopp, Bielef. M	898	100	ULATILISM THE PROPERTY OF THE PARTY.	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY
THE PARTY OF THE P	THE R. L.	Married World	PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN

S Berlin, 8. Febr. Die bevorstehende Wiederaufnahme des Eisenbahnverkehrs und die begründete Hoffnung, daß auch die Berliner Ausstandsbewegung ihrem Ende zuneigt, gaben der Börse einige Anregung. In der Hauptsache setzten sich die Interessenkäufe in oberschleeischen und westdeptschen Montanwerten fort und die zunehmende

Unternehmungslust der Spekulation ließ auch auf danderen Märkten den seit einigen Tagen deutlicher spharen Zug nach oben ausgesprochener in Erscheinn treten. Das Privatpublikum hat sich freilich noch nicht nennenswegtem Umfange am Geschäft beteiligt. Imm hin aber ist nach den Aussagen der Bankenwelt die Neigen hierfür bei zurzeit steigenden Kursen vorhanden. Amontanaktienmarkt waren Laurahütte und Bismarckham (plus je 150 Proz.), ferner Oberbedarf, Hobenlohe, Manny mann, Hoesch, Essener Steinkohle, am Elektromarkt Berliner Elektrowerke, Sachsenwerk, Siemens u. Hahb die Kurssteigerungen bis zu 80 Proz. und darüber zu wzeichnen halten, zu erwähnen Im freien Verkehr warzeichnen halten, zu erwähnen Im freien Verkehr warzeichnen halten, zu erwähnen Im freien Verkehr warzeichnen halten, zu erwähnen Ein freien Verkehr warzeichnen halten, zu erwähnen Im freien Verkehr warzeichnen sich später nicht überall behaupten, der katen die leichten Rückschläge an sich der Grundstimmunkeinen Abbruch. Fesverzinsliche Werte waren wenig war das Geschäft sehr still bei leicht nachgebenden Kurse Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

m. Bacharach, 7. Febr. In den Weinbergen konnte i der Witterung der letzten Zeit nicht sehr viel gearbei werden, wenigstens sind immer wieder Stockungen, durch starken Schneefall veruisacht wurden, eingetrei In geschäftlicher Hinsicht zeigt sich bis in die letzte Z Leben und immer kam es zu Abschlüssen, wenn die auch, da die Bestände kleiner geworden waren, in deletzten Zeit nicht so bedeutend gewesen sind. Was an 1920er Weinen vorrätig gewesen war, ist zum großen letzten Zeit nicht so bedeutend gewesen sind. Was no an 1920er Weinen vorrätig gewesen war, ist zum grot Teil verkauft worden. Die noch vorhandenen kleiner Bestände gehen nach und nach in anderen Besitz über. An die Weine des letzten Jahrganges sind zu einem ansellichen Teil bereits abgesetzt worden. Erlöst wurde meinem Verkauf von 1920er für die 1000 Liter in dem machbarten Oberdiebach 19600 M. Für das Fuder 1921 stellte sich die Forderung in den Nachbarorten auf 35- 536 000 M.

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbad

8. Februar 1923	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 17 meshin.	9 Uhr 27 abends	Mind
Luft- druck auf 6su. Normalschwere red. auf dem Moeresspiegel Thermometer (Calsius). Dunstspannung (Millimeter) Relat. Feuchtigkeit (Frozente) Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Celsius):	764.0 775.5 -15.1 1.2 91 0 1 -4.8.	763.3 774.4 -6.2 21 74 80 1	763.8 775.1 -8.1 2.1 85 still -	一日に上当 日

Wasserstand des Rheins am & Februar 1922.

2.44 m gegen 2.30 m am gestrigen Vormi 2.16 . 2.41 . 3.84 . 4.00 . .

1921

11

Wettervoraussage für Freitag, 10. Februar 1922 von der Metsorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurta. He ter, trocken, kalt, östliche Winde.

mit und ohne Malz, ein bewährtes, blutbilden Kraftigungsmittel. Flasche 15.— Mk. 10 Alleinverk.: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 1

Die Abend-Ausgabe umfaft 6 Seiten.

Bemptfdriftleiter: 5. Bettf 4.

vortiich für ben politischen Tell: H. Letisch; für dem stell: F. Günther: für den lotalen und provinziellen Tell saal und Handel: W. Ez; für die Unzeigen und Reli h. Dornauf, jänzlich in Wiesdaden.

Dend u. Berlag ber 2. Goellen berg'iden hofbudbrud Sprechitunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubc

> mit kleinen Webefehlern

eltene Gelegenheit!!

Wir erhielten von einer bedeutenden Teppich-Fabrik eine große Sendung Wohn-, Herren- u. Speise-Zimmer-

TEPPIC !weit unter Preis!

Dieselben gelangen ab heute zum Verkauf.

FRANK & MAR

1. Etage: Kein Laden!

Große Auswahl in soliden blauen, marengo u. farbigen

zu äußerst billigen Preisen.

Michelsberg 16 Sichel Ecke Hochstätten-Telephon 6487. Sichel straße 17, 1. Etage.

tompt. Bohnungseinrichtungen und einzelne Stude, Genta'be, Teppiche, Borgellane, Runftgegenft., Pianos, Kaffenichtante ulw. tauft gegen Kaffe und gute Bejahlung Rlapper, Friedrichftrage 55, Zelephon 1627. Vorzügliche Qualitäten

zu vorteilhaften Preisen.

Aadrener Tudi-Niederlage

Neugasse 13, Ecke Ellenbogengasse.

Moderner Haarschmu**c**

Bürsten- und Kammwaren Große Auswahl! Billi Billigste Pr Drogerie Backe, Taunusstraße 5.



Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöl Berg & Co., Bismarskring

für alle anderen Flaschen Tagespreise Sch. Still, Blücherstr. 3.

Telephon 6058.
Aelteste Flaschenhardlung am Platze.

9tr. 68,

die Neigu nden. smarekhe he, Mann ktromark u. Hals ber zu v kehr way Elbe-Sch

opten, d

wenig wisenmark

konnte b gearbeit kungen, (

Wiesbad

1ar 1922

1

utbildent

n

n

142

111116

ase 5

sse

and Cort

Sitzmo

arckring

3 1

spreise

. 3.

atze.

t ab

Colonge Borrat reicht! aus echtem Rernleder, für herren " aus echtem Rernleder, für Damen

Mauergasse 12.

(Ruhr- und Eichweiler-Brodufte.)

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. eptember u. 4. November 1915 (R.-G.-Bl. S. 607 u. 728) erben für den Stadtfreis Biesbaden folgende Höchst-eile für die Abgabe von Kohlen und Lots an Ber-

Bezeichnung ber Brennftoffe	ab Bahnlag.		rei Relle
Refierte Kohlen je Str. Ruß I, II, III Ruß IV Simuß I, II Antyragit II efform-Brifetis Sießerei-Kols Trech-Kols I, II Frech-Kols III Gaelols Braumfohlendrifetis	53.40 " 51.80 " 56.70 " 59.60 " 56.20 " 54.80 " 58.70 " 64.60 " 61.50 " 58.70 "	55.30 " 60.20 " 63.10 " 59.70 " 57.90 " 62.20 " 68.10 " 65.— " 62.20 "	57.40 "

In den ab Bahnlager gelteuben Breisen fommt ein gukilag von 0.80 Mi. je Zentner bei Abholung bem Stadtlager, in offener Ladung frei an das hand: nach Bone 1 je Bentner 2.50 W.L.

im Gad frei Reller: nach Bone 1 je Bentner 3.50 MR.

4-Etrafbeftimminngen.

Die vorflehenb fesigesetten Breife find Sochftpreife Einne bes höchstpreisgesehes. Zuwiberhanblungen verben auf Grund ber Bundebrativerordnung gegen breistreiberei vom 8. Mai 1918 (R.-G.-Bl. S. 395) bestraft. Dieje Berordnung tritt mit Birfung vom 6. Februar

1922 in Rraft. Gleichzeitig wird unfre Berordnung vom 1. Dezember 1921 aufgehoben.

Biebbaben, ben 9. Februar 1922,

Der Magiftrat. - Breisprufungeftelle.

emeindesteuern u. Abgaben f. d. 4. Biertelj. 1921 Januar, Mars 1922) find bis ipätestens 15. Februar 1. J. 311 jatilen. Rach Ablauf dieser Frist tritt das die Miche Mahmoersahren ein, für welches Rahnstabren gu entrichten find.

Diesbaden, ben 8. Februar 1922. Städtifche Stenertaffe.

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 14. Gebr., pormittags 10 Ahr, wird auf bem Bargermeifteramt Sahn nachfiehenbes Rugholg öffentlich berfteigert.

7.20	a) I	Riefer				
73,98 26,68	-				III.	,
	b) Di	fteitt	15 "	Alei	nfell	
1 8 54 B	dienft	amm	III.	Rlaj	ie.	
73 8	ichtenst	angen	I.			

III. Das hols lagert auf auter Abfahrt, gang in ber Rabe bes abnhofs Sahn-Beben und fann smor bortfelbst befichtigt werben.

Dahn, ben 4. Februar 1922.

Burgermeifteramt.

Inf. Freiheit in Christo. Ev. 30h. 8 36.
Reig. Borirag Freitag,
10. Februar, aben e 8 Uhr,
anta bes Lygeums 1, am Schloft at Eing. Willig. 2, Gintritt frei fur jebermann!

uchtung! Uditung!

einfte Galgbohnen . . p. Bfb. nur 2.50 ertiges Mittageffen . p. Bafet nur 2.-Be. Beigenmehl . . p. Bib. nur 6.50 Dochf. Rindfleisch 1/1-Bib. Dose nur 10.— Dr. holl. Bollberinge p. Stud nur 1.50

Holonialwarenhaus Kober

Steingaffe 29.

su mieten ; eventl. Taulch gegen großes, ichones er in Zimmermannstraße.

cmanuel Haas, Kolonialwaren en gros. Morisfirage 50. — Telephon 2049.

Freitag, den 10. Februar 1922, abends 81/4 Uhr:

Die wilde Toni.

Volksstück mit Gesang von Ferdinand Nessmüller. In den Hauptrollen: Ida Haas, Annie Baka, Ernst Vogler, Jacques Bügler

Im bunten Tell: Ernst Vogler,

Annie Baka. man Einmaliges Sensations-Gastspiel: manual

André u. Viktor Cassedanne

Die bedeutendsten Ge gen-Virtuosen der Gegenwart.

intrittspreise: Kerbsess, 20 & I. Sporraitz 15 & I. Parkett 6 & Tag, Theaterk, Blumonikal, Sorn&Schotten-Galerie I. R. 6 & II. R. 5 & III. R. 3 & Tag, Theaterk, Blumonikal, Sorn&Schotten-fels, Christmann (Res.-Th.) Abendkasse 1/27



Schlafzimmer, Speifegimmer, Calon herrengimmer, einzelne gute Stude, Teppiche, Bianino, Raffenichrant, Bronzen-, Biarmor-Aufftellegenitanbe, Porzellanc, dinej. und japan. Gegenftande fauft gu hoben Preifen

Julius Jager, Seienenftrage 15, 1. Telephon 5047.

Filiale Magmann, Saalgasse 38

Am Dienstag, 14. Februar ds. Js. errichte ich

Saalgasse 38 eine Filiale

verbunden mit Einkaufstelle und zahle ich, wie bekannt, weitgehendst höchstmögl. Preise.

Wagmann

Hauptgeschäft Nerostraße 28, Telephon 2654 Antiquităten, Perser Teppiche, Gemälde, Juwelen, Gold- und Silber-Gegenstände.



Mittelcheinischer Berein für Luftfahrt.

Einladung sur ordentl. Mitglieder - Beriammlung am Dienstag, 14. Febr., abends 8½ Uhr. im Ge-fellichaftszimmer des Aur-baufes. Eing. Nordiette.

Tagesordnung:
Bericht bes Bortiandes, des Schakmeisters u. der Rechnungsprüfer. Boranichlag 1922. Reuwahlen. S. 5. Ahon Segessiug Beitbewerb. Berichtebenes. F375 Der Borstende.

gange Ginrichtungen, eing. Stude, Teppiche, Brongen, Altertumer, Gemalde, Bertgegenftande, Aufftellfachen taufe gu geitgemagen Breifen. (Streng bistret). Gur herrichaften Zaxieren toftenlos.

Iel. 3253. Zimmermann, 18 Nerojtraße 18.



Samstag, den II. Februar 1922 8 Uhr, im großen Saale: F241

Volkslieder - Abend Männergesangverein "Căcilia".

Leitung :

Kammermusiker Bernhard Petersen. Orchester: Städtisches Kurorchester. Leitung: Kurkapellmeister Hermann Irmer.

Volkstümlicher Eintrittspreis 2 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Afelierbesuche: Sonntags 11-1 Uhr. Neu: "Berchtesgaden im Schnee". Maler L. Günther-Schwerin Pelephon 2082.



Freitag, 10. Febr. 1922, abends 8 Uhr. im Restaurant "Germania", Helenenstr.:

Wichtige Versammlung. Tagesordnung u. a.:

in der gegenwärtigen Tarifbewegung. Mitgliodsausweis mitbringen!

Gewerkschaftsbund d. Angestellten [G. D.A.] Ortsgruppe Wiesbaden.

Grünes Chromjoblieder, das haltbarite Leder der Gegenwart, wird von feinem anderen übertroffen (nicht verwechseln mit Goliathleder). Da tein Geschäftslugus, tonfurrenzios billine Preise. Annahme jeder Schuhredaratur-Kernleder, Berarieitung Jachmännische Schuhmacherei R. Reusel Arbeit. Sechstättenstraße 16, 2. — Rein Laden. Eingang durch den Hof. 2. Etage.



Brima eingemachte Bohnen per Bjund Mt. 2.50 Futterfohlrabi per Zentner Mt. 20.art Riraguer, moringauer Straße 2.



3ahle f. lange Beinflaschen Mt. 3.50

Rognat., Bordeauxflafchen, Gett- und andere brauchbare Glafchen,

für Metalle, altes Gifen u. bergl.

jehr hohe Preise! Unfaufftelle

Wellrititrage 21. Telephon 3936. Bojtichedtonto 19659.

firma

Geschäfts-Grundsag:

Eine Schiffssendung feinste bosnische neue

Ferner 1 Waggon

(Mudeln)

Gemüse Band Rudeln

Pfund 050

Hörnchen und Mattaroni (lofe unb in Bafeten) billigft.

schönes weißes Korn

19 Spfund 575

blechdosen

steril. ungez. Mi. 1850

blutenweiß, hochbadend

Gin Maggon

Weizengrieß

Tein- u. Mittelforn, hochprima Qualität Bfund 725

Prima amerifanischer

agarantiert rein

138

sucht für Wieshaden einen

tüchtigen Generalagenten

kommenden Versicherungskreisen hat. Durch Anschluß an einen Konzern können andere Branchen mitübertragen werden. Gefl. Offerten unter J. V. 2353 an Invalidendank, Frankfurt am Main erbeten.

Rotillon-Artifel

in groß. Ausmahl liefert Rotifion : Weber. 48 hellmunditraße 48.



Argern Sie sich nicht eim Essen mit stumpfen Tischmessern!

Tadelloser Schliff u. Politur Ersatz von Heften

Große Auswahl L.Bestecken

A. EBERHARDT JR. Stahlwaren

6 Faulbrunnenstr. 6.

Schirme

gr. Ausw., solid. Fabrikat zu Fabrikpreisen. Bensier, Roenstr., 15. P.

Bereins-Abzeichen in jeder Ausführ, fleiert Rotifion-Beber, 48 bellmundftrage 48.

Nähmaschinen neu. eritlall. Habrilate, empf. preisw. O. Engel, Bismardt. 43, B., t. Lab. Reparaturen, Erlahtelle.

Schieber in Berbe und Dfenrohre

Ofentiinil Bieffermann Zet. 1810. Ernbenftrage 8. Empfehle

fauber, la Arbeit, su fehr bill. Breifen. 28. Ober, Goethestraße 3, Sout.

Laft-Auto fahrt Enbe ber Woche leer nach Frankfurt. Rebbein, Wellrintal, Telephon 2977.

Einzeine

Auskünfte

Auskunftsstelle des Auskunftelen Bürgel Wiesbaden, Friedrichstraße 31.

neue und gebrauchte, in allen Größen, sowie ge-brauchte 50er

eingetroffen und preis-wert abgug. Fagbandlung 98. Grünfeld. 26 Scharnhorstitrage 26. Tel. 1949.

Ein leichtes und ein mittelichweres Pferd

gu perf. Urban, Belenen-ftroge 23. Telephon 4088

1 Sports, 1 Sits u. Liege-magen (weiß) lehr billia zu perf. Maner, Blücher-ftroße 5. Bart. fints.

6dreibmaldunen verlauft Enlyberger, Mbelbeibftt. 75.

Bolltergarn.tur

1 Sofn. 6 fleine Gessel, 1 ovaler Alfc, pol. und eine Staffelei zu vert. bei Bagnez, Schiersteiner Straße 5. Part. lints.

Achtung!

Für Gegenstände

Platin **Gold und Silber**

wie Ringe, Ketten Uhren, Bestecke, Kontakte, Holsbrand-Stifte. auch Eruch usw.,

ferner für. Brillanten Perlen za lt stets die reellsten Preise

Jul. Rosenfeld

Tel. 3964.

Gut erbalt. gebrauchtes

Viano

fuche ich su faufen. Er-bitte Angebot mit Breis Bervielfältigungs Buro Schwalb. Str. 53, B. 1.

XXXXXXXXXXX X X XXXXXXXXXX

Alfred Sperre Dahl Annie Dahl

geb. Shlig

Dermählte

Wiesbaden, 9. Februar 1922 Kelierstraße 6.

XXXXXXXXXXXX X X XXXXXXXXXXX

Statt feber befonderen Angeige! heute entichlief unerwartet meine liebe, unvergegliche Frau

tief betrauert bon bem Sinterb iebenen Beinrich Spangenberg.

Wiedbaben, ben 7. Februar 1922. Beifehung : Eubfriebhof, Freitag, 31, Uhr nochmittags. Es wird gebeten, von Krang-fpenden und Beileibsbefuchen absufehen.

Trauer-Prud achen

fertigt in wenigenStunden die

Chaifelongue neu, verftellbar, preisw. su vert. Rlein, Coulin-itroge 3, 1.

Ulte Lüster Bint Babemannen, Bim-mer- u. Bebebfen, fomie Felle aller Urt f. au bochft, Br. D. Sipper, Rieblitrabe 11, Tel. 4878, Junger fraftiger

Sausburiche fof. gef. Ang. Rortbener, Retoftraße 26.

he nach 5 Uhr abends Bejdaftigung

aseich welcher Art; bin keufmänn. Angestellter. Gest. Offerten u. M. 750 an den Tagbl.-Berlag. Hombre joven Aieman un aho a estado en la

Republica Argentina desco con Familia Argentina colocazion presentara el mismo buenas referencias, habia perfedamente Ingles

habia periedamente ingles y Frances. Becrire J. 752 Tog i.-Verlag.

Schweif von Schellengestatte, grün u. gelb. verl. Gegen Belohnung absus. Schackftraße 21. Thiel.

Zeugnisse verloren. Abgug, gegen Belobnung bei Lina Chafer, Bleich-iraße 34. Stb. 3 St.

Gelber Pelziragen

Iltis) unterwegs awijd. botel Role und Staats-Ebeater Sonntag abend verloren. Gegen 100 Mt. elobnung abgug. ortier Sotel Roje

1 Kinder-Cummischub bunter Kopf, schwarze verloren. Gegen Belobn. Rüdensled, entlaul. Ge abzugeben bei Müller-Belohn. abzugeben Ried. Beidel, Scheffelftr. 5, B. stroke 12, 1.

Brnistelte
Stabl-Armband-Uhr verloren. Gegen gute Be lohnung abzugeben Uner ftraße 4. 1. Stod (Co Taunusstraße).

Foxterrier

Bermandten und Befannten die traurige Mitteilung, bag am 8. Februar, 7 Uhr, nach langem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben meine innigfigeliebte Frau, unfere bergensgute Mutter, Schwiegermutter, Schwagerin und Tante

geb. Strafer

janft entichlafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen: Rarl Tonges fen., Tapegierermeifter 2. Bourguignon u. Gran, geb. Zonges Rari Tonges jun. u. Gran Munh Zonges.

Wiesbaben, Pfaffenborf a. Uh., Worms. Lariftraße 36, 2.

Die Beerbigung finbet Samstag, nachm. 31/4 Uhr, von ber Beichenhalle aus auf bem Cabfriebhof ftatt.

Statt Jeder besonderen Anzeige.

Heute vormittag entschlief plötzlich mein geliebter Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegervater, Schwager u. Großvater

Heinrich Klett

Stadtrat, Kapitänleutnant a. D.

im 68. Lebensjahre.

In tiefer Traver;

Martha Klett, ceb. Simon Martha Schwaighofer, geb. Klett Lottie Dilger, geb. Klett Louis Klett

Oberregierungsrat Dr. Hans Schwaighetes Landgerichtsdirektor Julius Dilger und vier Enkel

Wiesbaden, München. Frankfurt a. M., den 8. Februar 1923.

Die Einäscherung findet Samstag, den 11. Februar, mittags 12 Uhr, auf dem Südfriedhof statt. — Man bittet von Beile de-besuchen abzusehen.

Nachruf! Völlig unerwartet, mitten in seiner Tätigkeit, ist heute vormittag 11 Uhr, während der Magistratssitzung

Herr Stadtrat Heinrich Klett

infolge eines Schlaganfalles aus dem Leben geschieden.

Der Entschlafene hat von 1898 bis 1905 dem Stadtverordnetenkollegium und von da ab bis heute dem Magistrat als Mitglied angehört. Die städtische Verwaltung betrauert in dem Entschlafenen

einen Mitarbeiter, der in den 24 Jahren seines ehrenamtlichen Wirkens die ihm gestellten Aufgaben mit grossem Pflichteifer und seltenem Geschick erfüllt hat Seine Verdienste auf dem Gebiete des Kranken, Sanitäte,

Fenerlösch-, Bau- u Verkehrswesens werden unvergessen bieiben.
Seine hervorragenden Charakt-reigenschaften, seine vornehme und verträgliche Art, seine großen Verdienste um das
Wohl der Stadt und ihrer Bürger sichern ihm ein ehrendes Andenken bei der Stadtverwaltung und bei der Bürgerschaft Wiesbadens. Wiesbadens.

Wiesbaden, den 8. Februar 1922.

Für den Magietrats Travers, Bürgermeister, teien

Für bie vielen Beweise wohltnenber Teilnahme, sowie für bie Mumenfpenben beim Beimgang meiner lieben, tapferen Fran, unfres treubeforgten Matterchens

Fran Wiargarete Klenck

fprechen wir auf biefem Bege unfern tiefgefühlten Dant ans. Dem herrn Ronfift.-Rat Bfarrer D. Rortheuer fur feine warmen Borte und all' benen, bie unferem guten Ramerad bas lette Geleit gaben, bejonberen Dant.

Garl Rlend Menny Rlend Elifabeth Alend.

Wiesbaben, ben 7. Februar 1922.